

## Presseinformation

20. März 2018

### Eröffnung des 15. Kinder- und Jugendbuchfestivals im Zeichen von Erwin Moser

#### LH Mikl-Leitner: „Lesen erweitert den Horizont“

Ganz im Zeichen des kürzlich verstorbenen Kinderbuchautors und Illustrators Erwin Moser stand der gestrige Eröffnungsabend des 15. Kinder- und Jugendbuchfestivals im Museum Niederösterreich. Unter den zahlreichen Gästen konnte Intendant Christoph Mauz Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Matthias Pacher, Geschäftsführer des Museums Niederösterreich, die Gattin des Autors Ruth Moser und Ö1-Stimme Heinz Janisch, der einige Texte von Erwin Moser las, begrüßen. Für die musikalische Gestaltung sorgte „The Heartwarming Music Company“.

Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte, dass Lesen immer im Trend sei – das sei in ihrer Kindheit so gewesen und auch heute noch so. „Lesen erweitert den Horizont“, bedankte sie sich bei Christoph Mauz für die Intendanz und bei den zahlreichen Akteurinnen und Akteuren für die Gestaltung des Kinder- und Jugendbuchfestivals. Kinder und Jugendliche hätten die Chance, in dieser Woche mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen sowie neue Bücher und neue Geschichten kennenzulernen, so die Landeshauptfrau. „Lesen ist ein ganz zentraler Bestandteil im Leben. Das Kinder- und Jugendbuchfestival sorgt für Nachwuchs bei Bücherwürmern und Leseratten und der direkte Kontakt mit Autorinnen und Autoren ist ein unvergessliches Erlebnis“, so Mikl-Leitner.

Geschäftsführer Pacher führte aus, dass es dem Museum Niederösterreich mit seinen beiden Häusern der Natur und der Geschichte ein großes Anliegen sei, eine reichhaltige Veranstaltungsprogrammatik anzubieten. „Wir wollen damit generationsübergreifend wirken – von jung bis alt und von klein bis groß“, so Pacher. Das wolle man nicht nur durch die Ausstellungen, sondern auch mit der Vermittlung tun und dazu gehörten auch Lesungen und Buchpräsentationen, bedankte er sich bei Intendant Mauz und dem Team des Kinder- und Jugendbuchfestivals.

Heinz Janisch sagte, in den Geschichten von Erwin Moser gehe es um große Abenteuer-Lust und das Glück des Ankommens. Er las kurze Gedichte und zwei Kurzgeschichten: „Die drei Pilze“ und „Wer ist der Langsamste?“.

## Presseinformation

Eine Woche lang ist der Kulturbezirk St. Pölten Leseparadies für Kinder und Jugendliche. Begonnen hat das Kinder- und Jugendfestival am vergangenen Samstag, zu Ende geht es am Freitag, 23. März. Über 30 Autoren, Illustratoren, Bilderbuchkinomacher, Musiker und Theatermacher aus Niederösterreich, Österreich, Deutschland und der Schweiz sorgen bei rund 90 Lesungen, Theatervorführungen, Workshops, Schreib-Werkstätten, Kreativstationen, Bilderbuchkinos und weiteren Veranstaltungsformaten im Museum Niederösterreich, im Festspielhaus St. Pölten, in der Landesbibliothek Niederösterreich und im ORF Landesstudio Niederösterreich für Begeisterung für Literatur. Erwartet werden rund 6.000 Kinder und Jugendliche.

Zu Ehren Erwin Mosers sind während dem Kinder- und Jugendbuchfestival 2018 ausgewählte Werke des Kinderbuchautors und Illustrators bei der Breiten Föhre im Haus der Natur im Museum Niederösterreich zu sehen.

Nähere Informationen: Kinder- und Jugendbuchfestival, [www.kijubu.at](http://www.kijubu.at)



Matthias Pacher, Geschäftsführer des Museums Niederösterreich, Intendant Christoph Mauz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und die Gattin des Autors Erwin Moser Ruth Moser eröffneten mit Kindern und dem Maskottchen Thalino das 15. Kinder- und Jugendbuchfestival im Museum Niederösterreich (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

## Weitere Bilder

## Presseinformation



Eröffnung des 15. Kinder- und Jugendbuchfestivals mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (3.v.l.), Intendant Christoph Mauz (2. Reihe, rechts), Matthias Pacher (rechts), Geschäftsführer des Museums Niederösterreich, der Gattin des Autors Erwin Moser Ruth Moser (2. Reihe, 2.v.r.) und Ö1-Stimme Heinz Janisch (2.v.r., neben Maskottchen Thalino)

© NLK Pfeiffer



Eröffnung des 15. Kinder- und Jugendbuchfestivals mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (vorne, Mitte) im Museum Niederösterreich

© NLK Pfeiffer